

**Einsichten vom 30.9. – 6.10.2019 und 14. – 20.10.2019**  
**Von Stefan Stahlberg**

**Radio eins, 22.58 Uhr**

**Einsichten 30.9. – 6.10.2019**

<b>Sendedatum</b>	<b>Autor/in</b>	<b>Titel</b>
30.9.2019	Hans Kudzus	Wahre Liebe
1.10.2019	Buddha	Die ganze Wirklichkeit
2.10.2019	Marie von Ebner- Eschenbach	Naivität
3.10.2019	Michael Horlacher	Grundsätze
4.10.2019	Martin Werlen	Erfahrungen in der Stille
5.10.2019	Jean Paul	Neu anfangen
6.10.2019	Dietrich Bonhoeffer	Dankbarkeit

**Montag, 30. September 2019**

Hans Kudzus

**Wahre Liebe**

Wenn du einen feinen,  
aber eindringlichen Schmerz darüber empfindest,  
dass du dem anderen gegenüber recht hast,  
so weißt du, dass du ihn liebst.

*Zitiert in: Friedemann Spicker (Hg.), Es lebt der Mensch solange er irrt. Deutsche Aphorismen, Stuttgart: Reclam, 2010, S. 200.*

**Dienstag, 1. Oktober 2019**

Aus den Aussprüchen Buddhas

**Die ganze Wirklichkeit**

Wir sind das, was wir denken.  
Alles, was wir sind,  
entsteht durch unsere Gedanken.  
Mit unseren Gedanken  
Erschaffen wir die Welt.

*Zitiert in: einfach leben – Ein Brief von Anselm Grün, Februar 2019, Freiburg i.Br.: Herder, 2019, S. 3.*

**Mittwoch, 2. Oktober 2019**

Marie von Ebner-Eschenbach

**Naivität**

Wer an die Freiheit des menschlichen Willens glaubt,  
hat nie geliebt und nie gehasst.

*Zitiert in: Friedemann Spicker (Hg.), Es lebt der Mensch solange er irrt. Deutsche Aphorismen, Stuttgart: Reclam, 2010, S. 82.*

**Donnerstag, 3. Oktober 2019**

Michael Horlacher

### **Grundsätze**

Grundsätze sind das Höchste, was es gibt.  
Grundsätze muss man so hoch halten,  
dass man unter Umständen auch einmal  
darunter durchkriechen kann.

*Zitiert in: Das richtige Wort für jeden Anlass. Über 1000 Bibelworte, Segenswünsche & Zitate,  
Leipzig: St. Benno Verlag, S. 155.*

**Freitag, 4. Oktober 2019**

Martin Werlen

### **Erfahrungen in der Stille**

Gerade in der Stille, gerade dort,  
wo manche Angst haben, etwas zu verpassen,  
kann mir die Stimme einer tieferen,  
bedeutungsvolleren Wirklichkeit begegnen.  
Es ist wie ein Blick, der tiefer schaut.  
Ich erfahre: da ist noch etwas!  
Nicht eine Leere, nicht meine Alltagswirklichkeit,  
sondern eine erfüllte Realität.

*Zitiert in: einfach leben – Ein Brief von Anselm Grün, Februar 2019, Freiburg i.Br.: Herder, 2019, S. 9.*

**Samstag, den 5. Oktober 2019**

Jean Paul

### **Neu anfangen**

Gegen das Fehlschlagen eines Plans  
Gibt es keinen besseren Trost,  
als auf der Stelle einen neuen zu machen.

*Zitiert in: Das richtige Wort für jeden Anlass. Über 1000 Bibelworte, Segenswünsche & Zitate,  
Leipzig: St. Benno Verlag, S. 154.*

**Sonntag, den 6. Oktober 2019**

Dietrich Bonhoeffer

### **Dankbarkeit**

Im normalen Leben wird einem oft gar nicht bewusst,  
dass der Mensch überhaupt unendlich viel mehr empfängt,  
als er gibt, und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.  
Man überschätzt wohl das eigene Wirken und Tun  
in seiner Wichtigkeit gegenüber dem,  
was man nur durch andere geworden ist.

*Zitiert in: einfach leben – Ein Brief von Anselm Grün, Juli 2019, Freiburg i.Br.: Herder, 2019, S. 5.*



### Einsichten 14. – 20. Oktober 2019

<b>Sendedatum</b>	<b>Autor/in</b>	<b>Titel</b>
14.10.2019	Friedrich Hebbel	Rechthaberei
15.10.2019	Anselm Grün	Versöhnung fängt bei mir an
16.10.2019	Karl Kraus	Getan, gedacht
17.10.2019	Marie von Ebner- Eschenbach	Wohlfühlcharakter
18.10.2019	Arthur Schnitzler	Lebensklugheit
19.10.2019	Mevlana Dscheladeddin Rumi	Sei dankbar für jeden Gast
20.10.2019	Arthur Schnitzler	Gottesbeweis

**Montag, 14. Oktober 2019**

Friedrich Hebbel

### **Rechthaberei**

Wir Menschen haben darum so oft recht,  
weil wir so selten ganz recht haben.

*Zitiert in: Friedemann Spicker (Hg.), Es lebt der Mensch solange er irrt. Deutsche Aphorismen, Stuttgart: Reclam, 2010, S. 75.*

**Dienstag, 15. Oktober 2019**

Anselm Grün

**Versöhnung fängt bei mir an**

Wer mit sich selbst,  
seiner Lebensgeschichte,  
seinem Körper,  
seinen Schuldgefühlen versöhnt ist,  
der kommt auch wieder in Einklang mit anderen Menschen.

*Zit.: einfach leben – Ein Brief von Anselm Grün, März 2019, Freiburg i.Br.: Herder, 2019, S. 5.*

**Mittwoch, 16. Oktober 2019**

Karl Kraus

**Getan, gedacht**

Man glaubt gar nicht,  
wie schwer es oft ist,  
eine Tat in einen Gedanken umzusetzen.

*Zitiert in: Friedemann Spicker (Hg.), Es lebt der Mensch solange er irrt. Deutsche Aphorismen, Stuttgart: Reclam, 2010, S. 129.*

**Donnerstag, 17. Oktober 2019**

Marie von Ebner-Eschenbach

**Wohlfühlcharakter**

Nicht, was wir erleben,  
sondern wie wir empfinden,  
was wir erleben,  
macht unser Schicksal aus.

*Zitiert in: einfach leben – Ein Brief von Anselm Grün, Februar 2019, Freiburg i.Br.: Herder, 2019, S. 3*

**Freitag, 18. Oktober 2019**

Arthur Schnitzler

### **Lebensklugheit**

Lebensklugheit bedeutet:  
alle Dinge möglichst wichtig,  
aber keines völlig ernst nehmen.

*Zitiert in: Friedemann Spicker (Hg.), Es lebt der Mensch solange er irrt. Deutsche Aphorismen, Stuttgart: Reclam, 2010, S. 112*

**Samstag, 19. Oktober 2019**

Mevlana Dscheladeddin Rumi

**Sei dankbar für jeden Gast**

Ein Gasthaus ist dieses menschliche Dasein.  
Jeden Tag eine Neuankunft.  
Eine Freude, ein Kummer, eine Gemeinheit,  
ein kurzes Achtsamsein kommt als unerwarteter Gast.  
Heiße alle willkommen und mach es allen schön!  
Auch wenn sie ein Haufen Leiden sind,  
die dir brutal alle Möbel rausfegen.  
Egal. Behandle jeden Gast mit Respekt.  
Vielleicht schafft gerade er dir Platz für neue Wonnen.

*Zitiert in: einfach leben – Ein Brief von Anselm Grün, März 2019, Freiburg i.Br.: Herder, 2019,  
S. 5*

**Sonntag, 20. Oktober 2019**

Arthur Schnitzler

### **Gottesbeweis**

Dass wir einen Gott ahnen,  
ist nur ein unzulänglicher Beweis für sein Dasein.  
Ein stärkerer ist,  
dass wir fähig sind,  
an ihm zu zweifeln.

*Zitiert in: Friedemann Spicker (Hg.), Es lebt der Mensch solange er irrt. Deutsche Aphorismen, Stuttgart: Reclam, 2010, S. 107*